



EINWOHNERGEMEINDE FREIMETTIGEN

26. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Tag und Zeit	Donnerstag, 19. November 2015, 20.00 Uhr
Ort	Saal, Schulhaus Freimettigen
Vorsitz	Arthur Vifian
Sekretariat	Irene Locher
Anwesend	von 334 Personen, die in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt sind: 39 Personen oder 11.67 %
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Jungbürgererehrung2. Gesamterneuerungswahlen:<ul style="list-style-type: none">- Wiederwahl 5 Gemeinderatsmitglieder- Wiederwahl Gemeindepräsident- Wiederwahl Vize-Gemeindepräsidentin- Neuwahl / Wiederwahl 4 Schulkommissionsmitglieder3. Voranschlag 2006: Beratung und Genehmigung, Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer4. Orientierungen und Verschiedenes

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden und teilt mit, dass die Versammlung und ihre Traktanden vorschriftsgemäss publiziert worden sind. Die Anwesenden werden auf die Vorschriften bezüglich Gemeindestimmrecht aufmerksam gemacht und zur gegenseitigen Stimmrechtskontrolle aufgefordert.

Nicht stimmberechtigte Besucher:

- Irene Locher, Gemeindeschreiberin
- Markus Wehner, Wochenzeitung

Als Stimmenzähler werden Mathys Heinz und Hugelshofer Daniel vorgeschlagen und gewählt. Diese nehmen sogleich die Anzahl Stimmberechtigten auf.

Das Protokoll der Versammlung vom 28. Mai 2015 lag vom 11. Juni – 2. Juli 2015 in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf. Es sind keine Einsprachen eingegangen und der Gemeinderat hat das Protokoll am 21. Juli 2015 gem. Art. 64 OgR genehmigt. Die öffentliche Auflage des Protokolls der heutigen Versammlung wird wiederum im Amtsanzeiger publiziert werden.

Ferner macht der Vorsitzende auf die Rügepflicht und das Beschwerderecht aufmerksam.

140 01.1851 Jungbürgerfeier Jungbürgererehrung

Heuer können fünf Jungbürger im Kreise der Erwachsenen aufgenommen werden. Anwesend an der heutigen Versammlung sind Berger Luca, Schärz Manuel und Zaugg Fabian. Ihnen wird unter Applaus der Jungbürgerbrief sowie ein Präsent überreicht.

141 01.0254 Kommunale Abstimmungen und Wahlen
01.0400 Gemeinderat
Wiederwahl 5 Gemeinderatsmitglieder, Gemeindepräsident und Vize-Gemeindepräsidentin
Neuwahl / Wiederwahl 4 Schulkommissionsmitglieder
Wiederwahl Rechnungsprüfungsorgan

Die 5 bisherigen **Gemeinderatsmitglieder** stellen sich alle zur Wiederwahl:

- Moser Niklaus, Diessbachstrasse 14
- Neuenschwander Ursula, Sägematte 10
- Vifian Arthur, Haslistrasse 3
- Wymann Hanspeter, Sägematte 6
- Wyss Barbara, Schulhausstrasse 2

Arthur Vifian und Barbara Wyss stellen sich zudem wieder als Gemeindepräsident bzw. als Vize-Gemeindepräsidentin zur Verfügung.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die vorgeschlagenen Personen in die entsprechenden Ämter zu wählen.

Diskussion

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Beschluss

Da es nur so viele Wahlvorschläge hat, wie Sitze zu vergeben sind, werden alle Gemeinderatsmitglieder in einer stillen Wahl bestätigt.

Die **Schulkommission** setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen, wobei ein Sitz dem zuständigen Gemeinderatsmitglied vorbehalten ist. Somit sind durch die Gemeindeversammlung 4 Mitglieder zu wählen. Zur Wiederwahl stellen sich:

- Hess Pia, Bächlimattstrasse 1
- Schmied Daniel, Schulhausstrasse 7
- Schori Stephanie, Bergackerstrasse 7

Der bisherige Schulkommissionspräsident, Paul Schärz, wird per Ende Jahr aus der Behörde ausscheiden. Der Gemeinderat dankt Paul Schärz bestens für die geleistete Arbeit in den vergangenen 8 Jahren und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Somit wird in der Schulkommission ein Sitz frei. Der Gemeinderat schlägt zur Wahl vor:

- Hüppeler Martin, Diessbachstrasse 14

Gemäss Organisationsverordnung konstituiert sich die Schulkommission selbst. D.h., das Präsidium muss nicht durch die Gemeindeversammlung gewählt werden, sondern wird intern in der Schulkommission bestimmt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die vorgeschlagenen Personen in die entsprechenden Ämter zu wählen.

Diskussion

Es werden keine weiteren Personen zur Wahl vorgeschlagen.

Beschluss

Die vier Schulkommissionsmitglieder werden in einer stillen Wahl gewählt.

Die Fankhauser & Partner AG, Huttwil, amtet seit 4 Jahren als **Rechnungsprüfungsorgan**. Sie stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die vorgeschlagenen Personen in die entsprechenden Ämter zu wählen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt bzw. es gehen keine weiteren Vorschläge ein.

Beschluss

Das Rechnungsprüfungsorgan gilt somit für eine weitere Amtsdauer als gewählt.

142 08.0100 Finanzplanung, Voranschlag, Verwaltungsrechnung
08.0111 Voranschläge
Voranschlag 2016: Beratung und Genehmigung, Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

Das Budget 2016 schliesst wie folgt ab:

Gesamtaufwand	Fr. 1'559'800.00
Gesamtertrag	<u>Fr. 1'525'000.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr. 34'300.00
	=====

Der budgetierte Aufwandüberschuss kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Nachstehend einige Erläuterungen:

Das Budget 2016 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 erstellt. Folgende bisherige Begriffe werden durch neue ersetzt:

<i>HRM1</i>	<i>HRM2</i>
• Bestandesrechnung	• Bilanz
• Laufende Rechnung	• Erfolgsrechnung
• Voranschlag	• Budget
• Voranschlagskredite	• Budgetkredite
• Eigenkapital	• Bilanzüberschuss

Das neue Rechnungsmodell basiert auf einer anderen Kontenstruktur. Damit ein Vergleich zum Voranschlag 2015 sowie zur Verwaltungsrechnung 2014 möglich ist, mussten alle Konten umgeschlüsselt werden. Zudem werden neu die spezialfinanzierten Bereiche in einer separaten Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Insgesamt soll das neue Rechnungsmodell 2 transparenter sein und bessere Vergleichsmöglichkeiten zu anderen Körperschaften oder der Privatwirtschaft bringen. Es ist zu hoffen, dass der künftige Nutzen den riesigen Umstellungsaufwand etwas rechtfertigt.

Die grösste Änderung dürfte aber im Bereich der Abschreibungen liegen. Bislang musste das Verwaltungsvermögen jährlich mit 10 % abgeschrieben werden. Neu werden Investitionen linear auf Ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Dies gilt auch für die Spezialfinanzierungen. Zusätzliche Abschreibungen können nicht mehr getätigt werden bzw. werden je nach Rechnungsergebnis vorgeschrieben.

Das per 01.01.2016 voraussichtliche Verwaltungsvermögen muss gem. Übergangsbestimmungen innert 8 – 16 Jahren abgeschrieben werden. Da mit der Rechnung 2014 das Verwaltungsvermögen stark reduziert werden konnte, beträgt der Abschreibungsaufwand für die nächsten 8 Jahre rund Fr. 10'300.00, zusätzlich zu allfällig neuen Abschreibungen.

Der Bilanzüberschusses (Eigenkapital) hat in den letzten 10 Jahren um Fr. 350'000.00 abgenommen. Die Finanzplanung zeigt, dass auch in den kommenden Jahren stets mit Aufwandüberschüssen gerechnet werden muss. Der Bilanzüberschuss muss mind. 3 Steuerzehntel betragen. Ein Steuerzehntel beträgt derzeit Fr. 44'500.00. Wenn sich die Prognosen bewahrheiten, haben wir diese unterste Limite bereits im 2018 erreicht. Diese Entwicklung zeigt uns, dass die im letzten Jahr beantragte Steuererhöhung auf 1.9 Einheiten richtig gewesen wäre. Der Gemeinderat hat nun aber bewusst auf einen erneuten Antrag um Steuererhöhung verzichtet. Wie von der Gemeindeversammlung gewünscht, wird nun das Rechnungsergebnis 2015 abgewartet.

Der Selbstfinanzierungsgrad ist auch in den kommenden Jahren ungenügend. D.h. dass die Investitionen nicht aus Eigenmitteln finanziert werden können. Trotzdem ist unsere Schuldsituation komfortabel. Unter dem Strich können wir immer noch einen leichten Zinsertrag erwirtschaften. Eine Neuverschuldung wird nur in geringem Masse nötig sein.

Die Ressortvorsteherin erläutert die Abweichungen zur Rechnung 2014 und zum Voranschlag 2015. Die Besserstellung des Budget 2016 basiert vorallem auf den höheren Steuereinnahmen und aus höheren Einnahmen aus dem Kant. Finanzausgleich. Dies sind die direkten Folgen der Steuererhöhung. Zudem wurde per Ende 2014 das Verwaltungsvermögen soweit als möglich abgeschrieben, weshalb wir nun einen tieferen Abschreibungsaufwand verzeichnen.

Die Investitionen belaufen sich auf total Fr. 167'300.00. Darin enthalten sind die Erneuerung der Schulinformatik (Fr. 50'000.00), die Sanierung der Strassenentwässerung (Fr. 40'000.00) und der Gemeindekanalisation (Fr. 37'900.00), der Rückkauf der Strassenbeleuchtung (Fr. 27'000.00) und die Investitionsbeiträge an den ARA-Verband (12'400.00).

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern: das **1.8 – fache** des kantonalen Einheitssatzes (unverändert)
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern: **1.5 ‰** des amtlichen Wertes (unverändert)
- c) Das per 01.01.2016 voraussichtlich bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten **8 Jahre** mit einem Abschreibungssatz von **12.50 %** linear abgeschrieben.
- d) Genehmigung Budget 2016 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	Fr. 1'559'550.00	Fr. 1'525'500.00
Aufwandüberschuss		Fr. 34'300.00
Allgemeiner Haushalt	Fr. 1'348'700.00	Fr. 1'314'400.00
Aufwandüberschuss		Fr. 34'300.00
SF Wasserversorgung	Fr. 46'150.00	Fr. 48'200.00
Ertragsüberschuss	Fr. 2'050.00	
SF Abwasserentsorgung	Fr. 88'100.00	Fr. 116'300.00
Ertragsüberschuss	Fr. 28'200.00	
SF Abfallentsorgung	Fr. 46'600.00	Fr. 33'000.00
Aufwandüberschuss		Fr. 13'600.00

Diskussion:

Fritz Moser möchte wissen, wie viel der Rückkauf der Strassenlampen kostet.

→ Fr. 27'000.00

Daniel Hugelshofer erkundigt sich, was Volkswirtschaft bedeutet.

→ Dies ist die Gemeindeentschädigung der BKW, Landwirtschaft, Ackerbau

Beschluss

Das Budget 2016 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 34'300.00 wird einstimmig gutgeheissen.

143 Orientierungen und Verschiedenes

Der Gemeindepräsident informiert:

- Die **Frymettige-Frauen** treffen sich neu am letzten Donnerstag im Monat
- Die Konzerte des **Gemischten Chors** finden am 11./12./18.03.2016 statt
- Die **Mannewiehnachte** wird am 28.12.2015 stattfinden.
- Erstmals wird ein **Neujahrsapéro** durchgeführt am 02.01.2016.
- **Schweiz.bewegt**: 2016 wird auf eine Teilnahme an der bewegten Woche verzichtet. Wegen der Heuferien ist das OK sehr reduziert und eine Organisation bzw. Durchführung nicht möglich.

Zaugg Daniel: Die **Feuerwehr Konolfingen** sucht dringend Leute. Daniel Zaugg erläutert, dass pro 70 Einwohner eigentlich eine Vertretung bzw. ein AdF sein sollte, was für Freimettigen rund 7 Personen ausmachen. Er ruft sämtliche Anwesenden dazu auf, sich bei Interesse bei ihm oder dem Feuerwehrkommandanten zu melden.

Fritz Moser meldet sich betreffend **Verkehrsberuhigung** zu Wort. Grundsätzlich sei die Einführung gut verlaufen und bringe für Kinder und Fussgänger sicher eine Verbesserung. Der nächste Schritt wäre nun der Radar, aber da gebe es ja offenbar Schwierigkeiten, da keine geeigneten Standorte gefunden werden könne. Und was die weiteren Massnahmen bei der Kantonsstrasse betreffen, so sei er gegen allfällig geplante Buckel und Bäume in der Fahrbahn. Er erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen.

→ Der Gemeindepräsident erläutert, dass die Polizei ein vorgeschlagener Standort nicht als gut befunden hat und zudem wurde die Liegenschaftsbesitzerin auf mögliche Bedrohungen hingewiesen. Ein neuer Standort ist inzwischen gefunden worden und die Radarkontrollen sind beantragt. Über die weiteren Massnahmen bei der Kantonsstrasse weiss auch der Gemeinderat nichts. Bevor diese durchgesetzt werden, muss aber zwingend eine Besprechung mit dem Gemeinderat stattfinden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, und wünscht allen frohe Festtage.

Schluss der Sitzung: 20.45 Uhr

Der Präsident

Die Sekretärin

Genehmigung

Das Protokoll lag vom 27. November – 17. Dezember 2015 in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf. Es sind keine Einsprachen gegen die Abfassung eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 14. Januar 2016 genehmigt.

Der Präsident

Die Sekretärin